

Maurmer Post



Binz

Ebmatingen

Maur

Uessikon

Aesch

Baustellen-Ärger in Aesch

Sommerschliessung und Kündigung

Die Baustelle in Aesch drückt den Bewohnern aufs Gemüt und dem Gewerbe auf die Kasse. In der Bäckerei Fischer sieht sich der Firmenchef zu drastischen Massnahmen genötigt.

Die Wartezeit vor dem Gotthard und der Stau am Gubrist sind die vielleicht grössten Klassiker der Schweizer Verkehrsmeldungen. Doch auch die Gemeinde Maur hat derzeit ihr berühmtes Nadelöhr – die Aeschstrasse zwischen Ortsgrenze von Looren herkommend und dem Kreisel an der Einfahrt zur Forchstrasse. Die rund 1200 Meter lange Baustelle macht den Bewohnern das Leben schwer und drückt auf die Umsätze des Gewerbes.

In hohem Masse trifft dies auf Andreas Fischer von der gleichnamigen Bäckerei zu – notabene dem einzigen Verkaufsgeschäft in diesem Ortsteil. Der Firmenpatron machte in der Maurmer Post schon vor sieben Wochen auf die prekäre Situation aufmerksam, bezifferte den Umsatzrückgang auf bis zu 50 Prozent und sagte, dass er den Laden wohl schliessen müsste, wenn er die Verkaufsstellen in Hegnau und Ebmatingen nicht betreiben würde.

Solidarität der Einwohner

Heute sagt Fischer in einer Mischung aus Rührung und Ernüchterung: «Wir spüren eine grosse Solidarität der Einwohner von Aesch; nach dem Zeitungsartikel kamen mehr Kunden aus der Nachbarschaft.» Doch leider könne dies den Umsatzanteil des Durchgangsverkehrs nicht kompensieren: «Unsere Lage bleibt höchst fragil.»

Deshalb sieht sich Fischer nun zu drastischen Massnahmen gezwungen. Per Mitte Juli hat er seiner Filialeleiterin Claudia Weissenhorn die Kündigung ausgesprochen – nach sieben Jahren: «Dieser Schritt schmerzt sehr. Aber aufgrund des darbenenden Geschäftsgangs werden wir die Filiale Aesch während



Unfreiwillige Sommerpause: Andreas Fischer macht in Aesch den Laden dicht.

Bild TRE

der gesamten Sommer- und Herbstferien schliessen. Deshalb reduziert sich unser Personalbedarf.» Ob Aesch auch längerfristig während der Schulferien auf die frischen Brötchen und Gipfeli verzichten muss, ist noch offen. Fischer: «Wir entscheiden zu einem späteren Zeitpunkt, ob es auch während der Weihnachts- und Neujahrsfesttage sowie 2024 zu einer Schliessung kommt.» So oder so steht die Bäckerei während der Totalsperrung der Aeschstrasse im kommenden Oktober sowie im April 2024 noch stärker im Abseits.

Fragwürdige Planung

Noch immer schüttelt der Unternehmer über die Bauplanung von Gemeinde und Kanton den Kopf und stellt die rhetorische Frage: «Braucht es auf dieser Strasse wirklich einen eigenen Veloweg?» Wenn die Aeschstrasse im Sommer 2024 wieder normal befahrbar ist, wird Fischer vermutlich eine Antwort erhalten. Gleichzeitig hat sich die Gemeinde mit der Strassenraumplanung andere Optionen verbaut. Die schon oft diskutierte Tempo-30-Zone, die Schulhaus, Kindergar-

ten und Zollingerheim von gefährlichem Durchgangsverkehr entlasten würde, ist damit vom Tisch. Beim Kanton stellt man sich auf den Standpunkt, dass mit den baulichen Massnahmen eine Temporeduktion nicht mehr angebracht ist.

Kein Tempo 30

Florian Frei, stellvertretender Dienstchef der Medienstelle der Kantonspolizei, sagt auf eine entsprechende Anfrage: «Eine der Bedingungen zur Herabsetzung der allgemeinen Höchstgeschwindigkeit ist, dass übermässige Umweltbelastung wie Lärm oder Schadstoffe vermindert werden kann. Mit der Sanierung wird auf der Aeschstrasse ein lärmarmes Belag angebracht – wodurch eine lärmbedingte Reduktion der Geschwindigkeit obsolet wird.»

Für Andreas Fischer freilich ist dies nur ein Nebenaspekt. Für ihn heisst es: gute Miene zum bösen Spiel machen – und darauf hoffen, dass die Einwohner von Aesch in den langen Sommerferien nicht vergessen, dass sie die Brötchen ab August wieder vor der eigenen Haustüre kaufen können.

Thomas Renggli

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

Zu behaupten, Aesch sei einzigartig, wäre eine leichte Übertreibung. Einen Ort namens Aesch gibt es allein im Kanton Zürich viermal – ausserdem je einen in den Kantonen Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Baselland, Luzern und Schwyz.

Und trotzdem darf Aesch in unserer Gemeinde für sich eine Sonderstellung beanspruchen. Mit 3500 Einwohnern ist er (Scheuren und Forch dazugerechnet) der bevölkerungsreichste Ortsteil – also quasi Downtown Maur.

Am vergangenen Wochenende pulsierete auch das gesellschaftliche Leben in höchstem Masse. Das traditionsreiche Fest der Zollinger Stiftung schlug am Nachmittag die Brücke zwischen Jung und Alt. Unsere Redaktorin Stephanie Kamm hat sich umgeschaut und ein wunderbares Potpourri an Bildern und Eindrücken mitgebracht.

Ein paar Strassen weiter bergwärts wurde am selben Tag Rennsport auf höchstem Niveau geboten – am vor Jahresfrist wiederbelebten Seifenkistenrennen, das nun bereits zur nationalen Wettkampfsrie mit 17 Stationen zählt.

Die Maurmer Post stellte zwar kein eigenes Team, mit unserer Motorsport-Spezialistin Dörte Welti schickten wir aber die fachkundigste Reporterin weit und breit ans Rennen. Und die Expertin zeigte sich beeindruckt: «Das ist exakt das Terrain, auf dem grosse Champions geboren werden.»

Damit ist der Anspruch gesetzt. Und wenn Sie einmal umblättern, sehen Sie, mit wie viel Leidenschaft und Tempofestigkeit im schnellsten Ortsteil von Maur am vergangenen Samstag Rennsport betrieben wurde.

Thomas Renggli

TOP-SPORT

Boliden in Maur 2

Das grosse Seifenkisten-Derby begeistert



Perfekte Kurventechnik: Am Wassberg grassierte das Rennfieber.

Bilder Dörte Welti



Oft entscheiden kleinste Details: Mit einer aerodynamischen Kopfhaltung wird um Hundertstelsekunden gekämpft.

2. Grand-Prix Wassberg für Seifenkisten-Champions – ein Anlass der Superlative

Gentlekids, lasst es rollen!

Die zweite Ausgabe des 2022 nach 19 Jahren reanimierten Seifenkistenrennens Grand-Prix Wassberg geriet erneut zu einem fulminanten Gemeinschaftsanlass.

Als eines von 17 nationalen Rennen hat der Grand-Prix Wassberg bereits mit seiner zweiten Ausgabe Einzug in den offiziellen Rennkalender der IG Seifenkisten Derby Schweiz gefunden. Das hatte zur Folge, dass rund die Hälfte der 69 Teilnehmer teilweise von weither anreisten und den einheimischen Pilotinnen und Piloten starke Konkurrenz boten.

Bei tagsüber trockenen und nicht zu heissen Verhältnissen drängten sich nach und nach Hunderte begeisterte Zuschauer an der Strecke, die in diesem Jahr stolze 550 Meter betrug. Eine echte Challenge vor allem für die Kids, die vorher noch nie in so einer rollenden Kiste geses-

sen hatten! Es gab für alle im Fahrerlager oberhalb des Hotels Wassberg ein Fahrerbriefing; es wurde zur Fairness und Sicherheit gemahnt, schliesslich sollte vor allem der Spass im Vordergrund stehen. Auch bei den sogenannten Lizenzfahrern, die die ganze Saison bestreiten und dafür von ihren Eltern samt Seifenkiste zwischen April und Oktober jedes zweite Wochenende an einen anderen Ort in der Schweiz gekarrt werden.

Vorsichtige Pilotin in Kiste 1

Punkt 10 Uhr stand mit der Kiste Nr. 1 eine Pilotin auf der Startrampe, die weder vorher mit einer Seifenkiste gefahren war, noch die Strecke hatte testen können. Ganz Profi, entschloss sich das Mädchen Sekunden vor dem Start, anderen den Vortritt zu lassen, um zu schauen, wie so ein Rennen überhaupt funktioniert. In drei Läu-

fen wurden die Tagessieger in allen vier lokalen Kategorien und in der Klasse der lizenzierten Fahrer ermittelt. Die Rennen gingen unfallfrei vonstatten – fast. Hier und dort gab's Pylonenberührung oder Strohballenkontakt, technische Probleme wie eine festgefahrenere Bremse, und nur einer katapultierte sich aus der Kiste, weil er «öppis» touchierte und mitsamt Bolide umkippte.

Unverletzter Bruchpilot

Gut, waren die Samariter und der Rennarzt vor Ort, die aber zum Glück keinerlei Blessuren an dem Bruchpiloten feststellen konnten. Die Seifenkiste erlitt Totalschaden an der Hinterachse, etwas, das auch André Probst nicht reparieren konnte. Probst reist mit dem Seifenkisten-Derby von Fahrerlager zu Fahrerlager und kümmert sich vorrangig um die Miet- und Schnupper-



Glücklicherweise nur Materialschaden: Beim Piloten dieser havarierten Kiste mussten Samariterinnen und Rennarzt nur zur Kontrolle vorbeischaun.



Wagenpark: Fein säuberlich parkiert warten die Bolide, bis sie von den Müttern und Vätern wieder bergwärts gezogen werden.

kisten, löst aber auch liebend gerne alle anderen Fahrzeugprobleme. Nicole Schär, seine Frau und Sekretärin der IG Seifenkisten Derby, sprang derweil als Streckenposten in Maur ein und überall dort, wo Not an Helfern war. Die zwei Kinder der beiden fanden sich im Starterfeld, eine typische Seifenkistenfamilie, die leidenschaftlich gemeinsam ein Hobby betreibt und zeigt, was es braucht, um so einen Plausch für Kinder auf die Beine zu stellen.

Schweizer Meister von übermorgen

Aber auch die Maurmer waren vorbildlich engagiert: der gesamte Vorstand des Vereins GZ-Forch, der diesen Event überhaupt erst wieder zum Leben erweckt hatte, Chris Fink amtierte wieder als eloquenter Speaker, man sah Gemeinderäte als Streckenposten, Kisten-den-Berg-Raufzieher und Motivatoren, und viele Maurmer Eltern, die Pilotinnen und Piloten vorschriftsmässig ankleideten. Fürs leibliche Wohl sorgten die «Bar

zum scharfe Rank» und die Bar kurz vor dem Ziel, beide organisiert vom GZ-Forch-Vorstand, Crêpes von Céline Stemmer und vor Ort gebräutes Forch-Bier. Gewonnen in den lokalen Kategorien A, B, C und D haben Phillip Hertig, Linus Lou, Rafael Morales und Mayla Bösch, alle von der Forch, die sich auch einen Startplatz bei den Schweizer Meisterschaften am 9. September 2023 in Thunstetten BE gesichert haben. Wir drücken die Daumen.

Dörte Welti



Keiner zu klein, echter Rennfahrer zu sein: Im Bobby-Car-Rennen messen sich am Wassberg die Stars von übermorgen.



Der Lohn des Nervenkitzels: Vor der Siegerehrung herrscht Stossverkehr.



residenz forch
ZOLLINGER STIFTUNG

Altersgerechtes Wohnen in der Residenz Forch

Die Frage nach dem Rezept für ein langes und gesundes Leben wird jeden von uns früher oder später beschäftigen. Unsere Leistungen sind daher immer auf die Sicherstellung Ihrer bestmöglichen Lebensqualität ausgelegt.

Wählen Sie aus individuellen Dienstleistungen aus der Hotellerie oder Pflege und geniessen Sie die Sicherheit einer altersgerechten Infrastruktur mit Notfallknopf. Unsere Seniorenresidenz ist eine Wohlfühloase, eingebettet in der Natur und einem Park und gleichwohl ist die Stadt Zürich per Bus oder Bahn leicht erreichbar.

Neugierig geworden? Gerne steht Ihnen Martina Wehrli bei Fragen zur Verfügung.

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 806 14 02

BANG & OLUFSEN

mahler AUDIO VIDEO
Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video
Wilstrasse 17
8600 Dübendorf
Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch

Verstärkung gesucht:
Coiffeuse
50–100%

Abgeschlossene Berufsausbildung EFZ,
Freude und Spass am Beruf,
Stellenantritt nach Vereinbarung,
Willkommen im Team!

Tel. 044 980 28 75, coiffeurneuhoef.ch
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

NEUKHOF
COIFFEUR



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegersgeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76

r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

Maurmer Post

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 16 | 8124 Maur

Telefon 044 577 17 19

www.franz-maurer.ch



UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki

Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren

Alle Arten von Uhrenbatterien

Armbänder – Hirsch-Kollektion

Gravuren jeder Art

Uhren werden nach telefonischer

Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon

Telefon 044 741 55 45

www.uhrenreparaturatelier.ch



MOWER-PROFI GmbH

+ 41 79 357 32 23

Gartenmaschinen & Geräte
Forstgeräte & Kettensägen
Reparaturen aller Marken
Allgemeine mechanische Werkstattarbeiten



Husqvarna
SERVICE

Halden 1, 8124 Maur | info@mower-profi.ch | www.mower-profi.ch

Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder

M 079 420 51 11

info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in den letzten Tagen zu reden:

- Der Biber beisst wieder zu
- Belana Becher rockt St. Gallen
- Das Warten auf den Velounterstand
- Beatbox-Show in der Badi Maur

Zusammengetragen von:
Thomas Renggli

Biber-Attacken an der Glatt

Er ist nicht das Ungeheur von Loch Ness – und auch nicht der weisse Hai. Und dennoch verbreitet er (vor allem unter Hundebesitzern) gewisse Angstgefühle: der in seine frühere Heimat zurückgekehrte Biber. An der Glatt wurden schon diverse Hunde (im Wasser) vom Biber attackiert. Die Konsequenzen für die Hunde sind schmerzhaft bis lebensbedrohlich – tiefe Bisswunden, die teilweise einen chirurgischen Eingriff nötig machen. Die Biberfachstelle platzierte deshalb am Glattufer Informationstafeln, die explizit an Hundebesitzer gerichtet sind: «Wir empfehlen ihnen zwischen April und Juli, wenn die Biber Junge haben, die Hunde an die Leine zu nehmen.» Urs Wegmann, lange Jahre Leiter der Biberfachstelle, konkretisiert die Warnung: «Mit seinen Zähnen entwickelt der Biber einen Druck von 100 Kilogramm pro Quadratzentimeter.» **TRE**



Achtung Biber: Diese Informationstafeln warnen Spaziergänger an der Glatt. Auch in Maur ist der Biber wieder heimisch geworden. **Bild: TRE**



Eine Maurmerin erobert St. Gallen. **Bild: zVg.**

Auf der grossen Bühne

Wir haben Belana Becher im «Persönlich» in der Maurmer Post vom 9. März 2018 vorgestellt. Inzwischen ist viel passiert, die romantisch veranlagte Maurmerin hat inzwischen eine eigene Band, «Bonarhodes», und tourt mit Indie-Pop-Klängen durch die Schweiz. Am vergangenen Sonntag konnte die Band am riesigen Open Air St. Gallen auftreten, eine super Erfahrung, wie Belana begeistert vom Festival schreibt. Nächster Auftritt: am 10. August auf der Talentstage vom «Stars in Town»-Festival in Schaffhausen. Wenn Sie nicht hinkönnen: Supporten kann man auch per Instagram und Spotify, alles hilft [@bonarhodes](https://www.instagram.com/bonarhodes). **DW**



Nur temporär: Velos ohne Unterstand. **Bild: DW**

«Obdachlose» Velos in der Looren

Die Schule Maur unternimmt grosse Anstrengungen, dass die Schülerinnen und Schüler den Weg in die Looren mit dem Velo zurücklegen und so bereits auf der Anfahrt etwas für die Fitness machen. Eine Aktionswoche, während der es schöne Preise zu gewinnen gab, war ein grosser Erfolg. Man sieht in der Gemeinde wieder deutlich mehr velofahrende Jugendliche. Doch einen Haken hat die Sache. Aufgrund von Verzögerungen bei der Fertigstellung des Looren-Umbaus fehlt weiterhin ein gedeckter Velounterstand. Diverse Eltern beschwerten sich gegenüber der MP über diesen Zustand. Nun gibt Patrick Epper, Leiter Liegenschaften der Gemeinde Maur, Entwarnung: «Der gedeckte Veloabstellplatz ist fest eingeplant und wird zeitnah erstellt.» **TRE**

Mundakrobatik in der Badi

Der Beatboxer Camero sorgte für Stimmung in der Badi Maur. Nur mit Mund und der Wortgewandheit gab er dem Publikum das Gefühl, einer ganzen Band zuzuhören. Beim Beatboxen geht es darum, mit dem Vokaltrakt perkussive Rhythmen zu erzeugen. Im Unterschied zu anderen Gesangstechniken liegt hier der Fokus auf den klanglichen Möglichkeiten stimmloser Laute. Camero beherrscht diese Technik nahezu in Perfektion. Das Publikum in Maur war auf jeden Fall begeistert und schwer beeindruckt – und freute sich über einen Badi-Besuch mit unerwartetem künstlerischem Horizont. Am Schluss griff der eine oder die andere selber zum Mikrophon. Während des von KulturMaur



Grosse Bühne Badi Maur: Beatboxer Camero. **zVg**

organisierten Auftritts durften die Zuschauer selber beatboxen und sich in der Loopstation versuchen. Dabei entdeckte Camero durchaus potenzielle Nachfolger. **zVg**

Genau hilfsbereit.

Shefki – immer für Sie da.



GGAmaur

Genau mit uns.

Internet | Mobile | Fernsehen | Telefonie

Das Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Kompetente Beratung und bester Service!

euronics Bindschädler

Bachtobelstrasse 14 Tel.: 044 980 30 40
8123 Ebmatingen www.bindschaedler.ch

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich, Kurse für Welpen, Junghunde, Erziehungskurse, Einzel- und Gruppenunterricht, geführte Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

NEU IN MAUR:

GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF REPARATUREN ALLER MARKEN



G. SCHMID

Fällandenstrasse 16, 8124 Maur
Tel. 044 / 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

GARAGE BOSSHARDT Fällanden



Ihr Subaru-Partner

Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch



Der Regen kam später: Petrus schenkte der Festgemeinde wärmende Sonnenstrahlen.



Der Chef hat das Wort: Stiftungsratspräsident Lothar Raif richtet eine launige Rede an die Besucher.



Augen- und Gaumenschmaus: ein goldenes Jubiläum mit fruchtigem Dekor.

Jubiläumsfeier 50 Jahre Zollinger Stiftung in Aesch

Grillplausch, Feriengefühle und ganz viel Ravioli

Mit Musik und vielen Foodständen wurden die 50 Jahre Zollinger Stiftung richtig gefeiert. Es war ein Fest für Klein und Gross.

50 Jahre Zollinger Stiftung, das Jubiläum wurde am vergangenen Samstag mit einem grossartigen Fest gefeiert. Das ganze Areal im Zollinger Park war liebevoll dekoriert mit farbigen Luftballons und Windrädern und lud zum Verweilen und Geniessen ein. Eine unterhaltsame Musik erklang schon von weitem, und bei anfänglich schönem Wetter schlenderte man um all die Foodstände herum, die auf dem Platz vor der Zollinger Stiftung standen. Durfte es ein Curry vom Tuk-Tuk sein, eine Bratwurst vom Grill oder doch lieber die selber gemachten, traumhaft feinen Ravioli? Für das Fest hat der Küchenchef gemeinsam mit seinem Lehrling extra 80 Kilo-

gramm frische Ravioli hergestellt. Ausserdem gab es erfrischende Wassermelonen, feinen Tee und viele verschiedene Getränke. Schlemmen war absolut angesagt, man musste einfach überall etwas probieren. Die vielen Festbesucher genossen die tolle Stimmung. Viele Bewohner der Zollinger Stiftung durften das Fest mit ihren Kindern und Enkelkindern feiern und überall luden Sitzgelegenheiten ein, um gemeinsam zu essen.

Weiter ging es zur Sommerbar, die unweigerlich an Ferien erinnerte. Dort wurde man mit einem köstlichen Erdbeer-Smoothie verwöhnt. Aber auch an die kleinen Besucher war gedacht worden, sie durften sich mit Airbrush ein tolles Motiv auf Arm oder Bein sprayen lassen, Päckli fischen, sich einen Turnsack bedrucken lassen,

einer Geschichte lauschen oder sich auf der riesigen grünen Hüpfburg austoben. Für die musikalische Unterhaltung war auch gesorgt, so sang der Jodlerclub Wil für die vielen Anwesenden.

Gerade als der kurze Nieselregen einsetzte, war es Zeit für die Ansprachen von Lothar Raif, dem Stiftungsratspräsidenten der Zollinger Stiftung, und von Yves Keller, Gemeindepräsident. Anschliessend schlenderte man durch den wunderschönen Zollinger Park, dort stand auch der äusserst beliebte Glace-Wagen, und davor tummelten sich bereits viele Glace-Fans. Am späteren Nachmittag spielte auch noch die Band «Four for the Blues» auf. Ein wirklich tolles Fest für Klein und Gross.

Text und Bilder: Stephanie Kamm



Festlicher Rahmen und farbige Dekoration: Das Zollingerheim als Zauberwelt mit Luftballonen – auf ihrem Weg zum Horizont.



Die Band «Four for the Blues» sorgt für gute Stimmung und beschwingende Rhythmen – und für einen Hauch von Lounge-Feeling.

Porträt: Philip Urner

«Ganz einfach der Kinder wegen!»



Eine Lehrerlegende sagt «Adieu»: Philip Urner vor «seiner» Schule Pünt. Bild: SK

Für Philip Urner ist sein Lehrerberuf eine Lebenshaltung. Mit grossem Engagement und Freude unterrichtet er 40 Jahre lang an der Schule Maur. Nun wird er pensioniert.

Philip Urner (65) unterrichtet seit 1983 an der Schule Maur, nun steht die Pensionierung vor der Tür. «So langsam müssen beim Schulhaus Pünt die Bauten der beiden 3./4. Klassen weichen. Die Kinder werden die Häuschen, Brücken und Bänke demontieren. Ich hielt sie regelmässig in Schuss.» Genau solcher Projekte wegen sei er immer sehr gerne Lehrer gewesen: «Ich wollte stets auch Klassenlehrer sein. Ich bin eher ein Einzelkämpfer.»

Traumberuf Lehrer

Als für Philip Urner die Berufswahl anstand, war es für ihn immer sonnenklar, dass er Lehrer werden wollte. Zusätzlich schloss er aber auch die Ausbildung zum Musiklehrer und Musiker ab. Er spielt Oboe, und früher unterrichtete er dieses Instrument. «Aber Lehrer ist für mich viel spannender und abwechslungsreicher, die Musik ist mein liebstes Hobby.»

Aufgewachsen ist Philip Urner in Meilen. Später zügelte er nach Urdorf. Seine Frau lernte er während der Ausbildung kennen. Sie habe ihm seine erste Vikariatsstelle in der Schule Leecher in Ebmatigen vermittelt, erzählt Urner. Nach der Heirat lebten die beiden in der

Wohnung im Schulhaus Pünt, anschliessend in einem Flarzhau in Maur und später in eigenen Haus an der Eggstrasse.

1983 startete Philip Urner seine Lehrerkarriere in Binz mit einer ersten Klasse. Fünf Jahre war er dort tätig, danach wechselte er ins Pünt nach Maur, wo er noch bis zum Sommer arbeitet. Über die vielen Jahre unterrichtete er zahlreiche Klassenzüge, mal waren es Viert- bis Sechstklässler, dann erste bis dritte Klassen. Der Grund, weshalb er sein Leben lang dem Lehrerberuf treu blieb: «Ganz einfach der Kinder wegen! Sie sind immer anders, reagieren verschieden. Auch die Dynamik der Klassen wechselt. Einige hatten einen grossen Drive und andere wiederum waren in der Abwärtsspirale, die ich durchbrechen musste.»

Projekte zur Vertiefung

Philip Urner vertiefte den Unterrichtsstoff regelmässig mit Projekten, am liebsten mit Musiktheatern. Gerne war er mit der Klasse draussen, auf Exkursionen oder in Museen, um so den Stoff zu veranschaulichen. Gerade die Museen Maur bieten viel und können erklären, wie man früher lebte. Zudem können die Drucktechniken eins zu eins erlebt werden. Am damals «neuen Lehrplan» hatte er zu Beginn Freude, weil er erlaubte, über längere Zeit an einem Thema zu arbeiten ohne den ständigen Lektionenwechsel. Da gleichzeitig aber die Integrierte Förderung (IF) einge-

führt wurde, war man wieder stark an den Stundenplan gebunden. «Trotzdem, integrieren ist wichtig, aber nicht um jeden Preis.» Die versprochene Hilfe sei oft nicht da, da es einfach zu wenige Heilpädagogen gebe. «Die in den neuesten Legislaturzielen erwähnten flächendeckenden Klassenassistenzen wären das Allerschlauste, denn bei vielen Kindern würde dies helfen.»

Über die vielen Jahre wandelte sich so einiges, erzählt Philip Urner, er gebe viel mehr Lehrpersonen, die Teilzeit arbeiten, und Männer seien nun in der Minderheit. Heute haben Kinder und Eltern ein riesiges Programm. «Kein Wunder, können sich einige weniger gut fokussieren und eine Sache zu einem guten Ende bringen», sagt er.

Musiklager im Toggenburg

Freudig erzählt er von den vielen schönen Projekten und Klassenlagern, die er gemeinsam mit seinen Schülern erlebte: «Da war unser tolles Musiklager im Toggenburg! Früher gab es eine viel grössere Vielfalt von Musikinstrumenten, welche die Schüler spielten, so konnten wir als Klasse gemeinsam musizieren. Oder für unser Stein-

zeit-Vorhaben bauten wir Hütten. Die stehen noch immer auf dem Pausenplatz.» Die müsse er nun aber abbauen.

Urner schwelgt in Erinnerungen: «Mal zogen wir als Strassenmusikanten von Bern nach Meiringen und spielten in den Gassen für viele Menschen! Oder unser Theater mit der Geschichte vom Vulkanausbruch und der Hungersnot, das hat bei den Kindern einen grossen Eindruck hinterlassen.» Er könne noch von unzähligen tollen Projekten erzählen, schwärmt der Lehrer: «Aber die Nacht auf der Alp war immer ein sehr spezielles Erlebnis, wir lernten die Milchverarbeitung kennen, konnten die Tiere genau anschauen, sassen am Feuer und sangen, hörten Geschichten und bewunderten die Sterne am Nachthimmel.» Sicher habe es auch mal schwierige Situationen gegeben, aber sie liessen sich immer lösen. «Es gab herausfordernde Klassen mit viel Genörgel, aber meistens waren dies die spannendsten Klassen. Mit den Kindern, die mich herausforderten, hatte ich oft eine besonders gute Beziehung.»

Text: Stephanie Kamm

Die geheimnisvolle Welt der Fledermäuse

Natur- und Vogelschutz Maur-Zumikon

Am 11. Juli erkunden wir auf einem Rundgang durch die Gemeinde Maur das nächtliche Treiben der Fledermäuse.

Sie leben, von den meisten völlig unbemerkt, im hiesigen Siedlungsgebiet und Wald. Das Wissen über diese faszinierenden Tiere ist allerdings meist sehr limitiert.

Wo und wie leben und jagen Fledermäuse? Wie kann man Ihre Ultraschallrufe für unser Ohr hörbar machen? Warum sind Fledermäuse so ein wichtiger Teil der Biodiversität?

Diese und weitere Fragen wird uns Fachmann Diego Schönenberger von der Stiftung Fledermaus-schutz beantworten.

INFO

Wann: Dienstag, 11. Juli, 21.00

Wo: Beim Dorfplatz Maur.

Dauer: ca. bis 22.30 Uhr.

Leitung: Petra Lohmann und Diego Schönenberger

Freiwillige Kostenbeteiligung per Kollekte. Kinder sind herzlich willkommen. Für Hunde ungeeignet.



Der Grosse Abendsegler, eine Fledermausart, die auch in Maur vorkommt.

Der Schulpflegepräsident Rob Labruyère im grossen Interview

«Wir müssen das Rad nicht neu erfinden»

Die Schule Maur beschäftigt die Menschen – im Guten wie im weniger Guten. Der Schulpflegepräsident und Gemeinderat Rob Labruyère beantwortet die drängendsten Fragen.

Rob Labruyère, die Schulpflege hat unlängst ihre Legislaturziele publiziert. Das erste betrifft die «Stärkung der Mitarbeiterbindung». Ist dies eine Reaktion auf die Abgänge der Schulleitenden in Ebmatingen und Aesch?

Nein, die Ziele wurden erarbeitet, bevor diese Vakanten entstanden. Es ist ausserdem ein Thema, das wir schon in der letzten Legislatur behandelten. Ende 2020 führten wir eine Mitarbeitendenzufriedenheitsumfrage durch. Wirklich konkrete Massnahmen folgten daraus aber nicht, und da wollen wir nun weiterarbeiten. Apropos die beiden Wechsel: Ich darf mitteilen, dass wir zwei Nachfolgerinnen gefunden haben. Jeanette Forster wird in Aesch übernehmen, sie war bisher Schulleiterin in Kilchberg. Und in Ebmatingen tritt Evi Kalman-Schneider, die zuvor als Schulleiterin am AKAD College in Zürich arbeitete, den Job der Schulleiterin an. Wir konnten aus sehr vielen Bewerbungen auswählen, und ich freue mich sehr über die gelungenen Neuanstellungen.

Wie wollen Sie konkret die Attraktivität steigern?

Wir werden im Dezember mit einem Antrag an die Gemeindeversammlung zur breiten Einführung von Schulassistenten im Unterricht gelangen. Hier sind uns unsere Nachbargemeinden bereits voraus und haben dies alle schon eingeführt. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels, aber auch sonst, möchten wir attraktive Arbeitsbedingungen bieten. Die Schule hat sich stark gewandelt, und die gesellschaftlichen Ansprüche sind stetig gestiegen. Es ist nicht mehr wie vor 20 Jahren. Wenn wir heute wie damals unterrichten würden, wären die Leserbriefspalten der Maurmer Post wohl randvoll.

Welchem Anforderungsprofil müssen Schulassistenten ge-



Fordert Verständnis für die Kostensteigerung: Schulpflegepräsident Labruyère. zVG.

nügen? Viele Eltern machen sich Sorgen, dass ihre Kinder künftig von Quereinsteigerinnen unterrichtet werden...

Wichtig ist, dass die Einführung der Schulassistenten zusätzlich erfolgt, also nicht auf Kosten anderer Arbeitnehmender. Die Verantwortung für den Unterricht bleibt so oder so bei der Lehrperson. Schulassistenten können Lehrpersonen in ihrer Tätigkeit aber unterstützen und entlasten und somit zur Unterrichtsqualität beitragen. Wir möchten fünf Stellenprozente pro Klasse einsetzen. Bei den aktuell 57 Klassen, die wir führen, entspricht dies 2,85 Vollzeitstellen. Hier war es natürlich ein Vorteil, dass wir von der Vorarbeit der umliegenden Gemeinden profitieren können und das Rad nicht neu erfinden müssen. Übrigens, auch quereinsteigende Lehrpersonen haben eine pädagogische Ausbildung.

Das zweite Legislaturziel betrifft die «ganzheitliche Schulraumstrategie». Stehen Neubauten zur Debatte?

Zuerst brauchen wir einmal einen gesamtheitlichen Überblick, dieser setzt sich zusammen aus einer langfristigen Schülerinnen- und Schülerprognose und einer Bestandesaufnahme gemeinsam mit

der Liegenschaftenabteilung. Die Prognose hat ergeben, dass wir vor allem in den Ortsteilen Maur und Aesch kontinuierliches Wachstum erwarten. Gleichzeitig haben wir in Ebmatingen Handlungsbedarf, was die Bausubstanz betrifft. Aus dieser Gesamtsicht entsteht bis Ende Jahr ein Gesamtentwicklungskonzept, das wir mit der Liegenschaftsabteilung umsetzen möchten. Dieses Konzept beschäftigt sich auch mit der Frage nach Neubauten. Wir möchten eben nicht so weiterfahren wie bisher und überall einfach ein Provisorium hinstellen, das dann zum Provisorium wird.

Mit Marco Schneiter ist die neue Position des «Leiters Bildung» besetzt worden. Welche Kompetenzen besitzt er?

Da muss ich Sie korrigieren. Wir haben mit Marco Schneiter die Stelle des Geschäftsleiters Schule besetzt. Die Leitung Bildung haben wir in der Gemeinde ja noch gar nicht, da werden wir im kommenden Frühling mit einer Urnenvorlage die Anpassung der Gemeindeordnung beantragen. Aber die Schulpflege und die operative Führung sind einstimmig zum Schluss gekommen, dass das Modell einer Leitung Bildung das richtige für die Schule Maur ist.

Früher war die Schulpflege die wichtigste Instanz in der Führung der Schule. Welche Rolle spielt sie heute noch?

Früher, als es noch keine Schulleitungen gab, war die Schulpflege verantwortlich für das übergeordnete Tagesgeschäft. Sie war somit operativ tätig und ging gar noch Kinder zuhause abholen, die den Unterricht schwänzten. Oder ihre Mitglieder gingen ans Lehrerseminar, um Lehrpersonen zu rekrutieren. Aber auch hier hat sich die Schule stark weiterentwickelt. Und für die Schulpflege geht es je länger, je mehr um den Kernauftrag der strategischen Führung, das beinhaltet längerfristige rahmensetzende Tätigkeiten und die Aufsicht über die Schule – und dies vor allem über den finanziellen Hebel. Das ist herausfordernd, denn operative Aufgaben sind teilweise fast einfacher zu erledigen, weil man direkt handeln kann. Bei der Strategie dagegen geht es vielmehr um planende Tätigkeiten und um das übergeordnete Bild.

Bei der Präsentation der Jahresrechnung fielen die steigenden Bildungskosten auf.

Wir werden an der Gemeindeversammlung im Dezember tatsächlich einen ziemlich starken Anstieg des Budgets beantragen müssen. Rund 75 Prozent davon gibt uns der Kanton vor, für die restlichen 25 Prozent ist die Schulpflege verantwortlich. Gerade die Verteuerung bei der Kompetenz der Schulpflege entsteht aber durch einen gewissen Aufholbedarf. Beispiele dafür sind die Kommunikation, wo wir nun seit kurzen intensiv mit der Software «escola» Erfahrungen sammeln, oder eben die Schulassistenten. Maur gehört im Kanton zu den Gemeinden mit den niedrigsten Bildungskosten pro Einwohner. Dies ist auf den wirtschaftlichen Umgang mit Ressourcen, aber auch auf den erwähnten Aufholbedarf zurückzuführen. Wir als Schulpflege möchten den Nutzen dieser Zusatzkosten so transparent wie möglich darlegen und entsprechend auch das Okay der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger abholen.

Interview: Thomas Renggli

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Temporäre Verkehrsanordnung

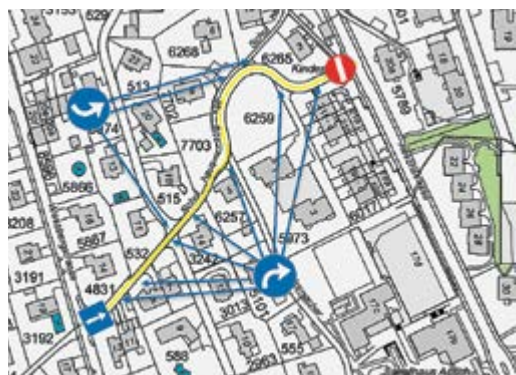


Bild: zVg

Verkehrsführung laufend überprüft und wo notwendig punktuelle Anpassungen vorgenommen. Die Schulhausstrasse ist aufgrund der Strassenverhältnisse und der Nähe zum Kindergarten eine potenzielle Gefahrenquelle für die Kinder. Um eine geordnete Baustellenorganisation und Verkehrsführung sicherzustellen, die Minderung der Unfallgefahr und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, verfügt der Ressortvorsteher Sicherheit im Sinne einer vorübergehenden Verkehrsanordnung und gestützt auf § 5 und 7 der Kantonalen Signalisationsverordnung sowie Art. 107 Abs. 3 lit. c der Signalisationsverordnung (SSV):

Verkehrsführung:

Wassbergstrasse via Schulhausstrasse in Richtung Aeschstrasse

Gültigkeit: ab 28.6.2023 bis voraussichtlich 23.12.2023

Die Einfahrt von der Aeschstrasse in die Schulhausstrasse ist während dieser Zeit nicht möglich.

Missachtung

Die Missachtung der Signalisation wird als Übertretung von Art. 27 Abs. 1 das Bundesgesetz vom 19. Dezember 1958 über den Strassenverkehr gestützt auf dessen Art. 90 bestraft.

Im Zusammenhang mit dem kantonalen Sanierungsprojekt der Aeschstrasse wird die

Temporäres Einbahnregime Schulhausstrasse, 8127 Forch

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

LESERBRIEF

Abgänge Schulleitung – Haben unsere Kinder solche Polemik verdient?

Sehr geehrte Redaktion
Sehr geehrter Herr Renggli

Mit leichtem Entsetzen habe ich Ihren Leitartikel und das Editorial in der Maurmer Post vom 26. Mai gelesen.

Ich frage mich dabei, ob unsere Kinder, die Eltern oder unsere kleine Gemeinde solche Polemik verdient haben?

Auch wenn beide Schulleiter nur kurz tätig waren, haben sie doch für eine sehr positive und offene Atmosphäre zwischen Schule, Lehrpersonen und Eltern beigetragen.

Als Elternratspräsident der Schule Ebmatingen war ich von Beginn an im regen Austausch mit Serge Künzler. Dabei stand wie in seiner Ankündigung auf der Internetseite das Bedürfnis der Kinder stets an erster Stelle. Auch wenn es «nur» zwei Jahre waren: Es waren zwei sehr positive Jahre für unsere Schule. In Zeiten von Corona hat die Schulleitung einiges möglich gemacht. Wenn Serge Künzler zukünftig die Schweizer Schulen im Ausland präsentieren darf, umso besser.

Gemäss den Richtlinien der Maurmer Post soll keine Meinungsbildung betrieben werden. Ich würde mich sehr freuen, wenn die neue Redaktion Artikel veröffentlicht bzw. sich Themen annehmen würde, welche unsere liebenswerte Gemeinde voranbringen und nicht wie in diesem Fall Unmut schüren.

Vielleicht hätte man den Leitartikel auch als Werbung für unsere Schulen machen können und sich bemühen können, positive Dinge hervorzuheben?

Herzlichen Dank, A. Schult

Amtlich

Aus der Schulpflege

Schulferien und schulfreie Tage im Schuljahr 2023/24 und 2024/25

| | Schuljahr 2023/24 | | Schuljahr 2024/25 | |
|----------------------|-------------------|---------------|-------------------|----------------|
| | Anfang | Ende | Anfang | Ende |
| Schuljahresbeginn | 21. Aug. 2023 | | 19. Aug. 2024 | |
| Knabenschiessen | 11. Sept. 2023 | | 9. Sept. 2024 | |
| Herbstferien | 9. Okt. 2023 | 20. Okt. 2023 | 7. Okt. 2024 | 18. Okt. 2024 |
| Ustermärt | 1. Dez. 2023 | | 29. Nov. 2024 | |
| Jahresabschluss | 22. Dez. 2023 | | 20. Dez. 2024 | |
| Weihnachtsferien | 27. Dez. 2023 | 5. Jan 2024 | 23. Dez. 2024 | 3. Jan. 2025 |
| Sportferien | 19. Feb. 2024 | 1. März 2024 | 17. Feb. 2025 | 28. Feb. 2025 |
| Weiterbildungstag LP | 4. März 2024 | | 3. März 2025 | |
| Ostern | 29. März 2024 | 1. April 2024 | 18. April 2025 | 21. April 2025 |
| Sechseläuten | 15. April 2024 | | 28. April 2025 | |
| Frühlingsferien | 22. April 2024 | 3. Mai 2024 | 21. April 2025 | 2. Mai 2025 |
| Tag der Arbeit | 1. Mai 2024 | | 1. Mai 2025 | |
| Auffahrt/Brücke | 9. Mai 2024 | 12. Mai 2024 | 29. Mai 2025 | 1. Juni 2025 |
| Pfingsten | 18. Mai 2024 | 20. Mai 2024 | 7. Juni 2025 | 9. Juni 2025 |
| Sommerferien | 15. Juli 2024 | 16. Aug. 2024 | 14. Juli 2025 | 15. Aug. 2025 |

■ Weiterbildungstage aller Lehrpersonen (schulfrei für alle Kinder)

Schulfreie Tage

Karfreitag, Ostermontag, Sechseläuten, Auffahrt mit Brücke, Pfingstmontag, Knabenschiessen, Ustermärt.

Am Gründonnerstag ist um 15.30 Uhr Schulschluss.

Musikschule

An ausserkommunalen schulfreien Tagen (Sechseläuten, Knabenschiessen, Ustermärt) findet der Musikunterricht statt. Ebenso an Lehrerweiterbildungstagen.

Kurz notiert

Die Schulpflege stellt für die Schule Ebmatingen per 1. September 2023 Frau Evi Kalman und für die Schule Aesch per 1. Dezember 2023 Frau Jeannette Forster als Schulleiterin an.

Schulpflege Maur

HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80

Website: happyhaustierbetreuung.ch

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2023-098

Bauherrschaft: Christine Bollier, Kehlhofstrasse 12, 8124 Maur
 PV-Anlage (Aufdach) bei Gebäude Vers.-Nrn. 481 & 3284 (Inv.-Nr. A37),
 auf Kat.-Nr. 2798, an der Kehlhofstrasse 12 in 8124 Maur (WG 2)

Baugesuch Nr. 2023-104

Bauherrschaft: Daniel Bachofen, Rellikonstrasse 53, 8124 Maur
 Projektverfasser: Pfister Bauleitung, Blatten 1, 8133 Esslingen
 Erweiterung Sitzplatz, Notunterstände für Maschinen, Erweiterung Kies-
 platz für Umschlag/Herstellung Lagerung Siloballen (bereits erstellt) beim
 Grundstück Kat. Nr. 8500 an der Rellikonstrasse bei 53 (komm. Inventar-
 objekt) und 53.1 in 8124 Maur (Landwirtschaftszone)

Baugesuch Nr. 2023-113

Bauherrschaft: Patrick Becker, Kirchrain 14, 8124 Maur
 Projektverfasser: Active Solar GmbH, Im Gassacher 2, 8122 Binz
 Erstellen einer Photovoltaikanlage, bei Gebäude Vers.-Nr. 2348, auf der
 Kat.-Nr. 6768, Kirchrain 14 in 8124 Maur (Kernzone A)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an ge-
 rechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können
 zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Bau-
 behörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet
 die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu
 verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Ent-
 scheidende inkl. Nachfolgeentscheidende wird eine einmalige Gebühr von CHF
 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das
 Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides
 (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Öffentliche Auflage

Ortsplanung

Provokationsbegehren nach § 213 PBG

Unterschutzstellung Hausteil Vers.-Nr. 345, Kat.-Nr. 4082 (Inv.-Nr. A5)
 Kirchrain 4, 8124 Maur
 Genehmigung Verwaltungsrechtlicher Vertrag

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 26. Juni 2023 Folgendes
 beschlossen:

1. Der verwaltungsrechtliche Vertrag vom 26. Juni 2023 betreffend die
 Unterschutzstellung des Hausteils (mit Scheune) Vers.-Nr. 345, auf
 Kat.-Nr. 4082, Kirchrain 4, 8124 Maur, wird genehmigt.
2. Das Wohnhaus mit angebauter Scheune Vers.-Nr. 345, auf Kat.-Nr.
 4082, Kirchrain 4, 8124 Maur wird unter Schutz gestellt.
3. Der Schutzzumfang, die zulässigen Eingriffe und die weiteren Pflichten
 der Eigentümerschaft ergeben sich aus dem verwaltungsrechtlichen
 Vertrag vom 26. Juni 2023.
4. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an
 gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich,
 schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung
 einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung
 enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen
 Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen.
 Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig;
 die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemäss § 211 Abs. 4 PBG kommt einem Rekurs keine aufschiebende
 Wirkung zu.

Einsichtnahme

Der Beschluss des Gemeinderates sowie die Akte liegen während der
 Rekursfrist am Schalter bei der Abteilung Hochbau und Planung öffentlich
 zur Einsichtnahme auf und können während den ordentlichen Öffnungs-
 zeiten eingesehen werden.

Abteilung Hochbau und Planung

Amtlich

Temporäre Verkehrsanordnung



Bild: zVg

Im Zusammenhang mit dem kantonalen Sanierungsprojekt der Aeschstrasse wird die Ver-

kehrsführung laufend überprüft und wo notwendig punktuelle Anpassungen vorgenommen. Die Hellstrasse wird aktuell im Gegenverkehr geführt und hat seit Beginn des Sanierungsprojekts einen deutlichen Verkehrszuwachs zu verzeichnen. Aufgrund der engen Strassenverhältnisse kommt es vermehrt, insbesondere durch Lastwagen, zu Ausweichmanövern und folgend zu Beschädigung vom angrenzenden Kulturland. Die Lastwagen, ausgenommen davon Zubringerdienst, sollen die ordentliche Umfahrung über Egg nutzen. Um eine geordnete Baustellenorganisation und Verkehrsführung sicherzustellen, die Minderung der Unfallgefahr und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, verfügt der Ressortvorsteher Sicherheit im Sinne einer vorübergehenden Verkehrsanordnung und gestützt auf § 5 und 7 der Kantonalen Si-

gnalisationsverordnung sowie Art. 107 Abs. 3 lit. c der Signalisationsverordnung (SSV):

Temporäres Lastwagenfahrverbot mit Ausnahme Zubringerdienst Hellstrasse ab Kreuzungsbereich Tägernstrasse bis Einmündung Eggstrasse

Gültigkeit:
 ab 28.6.2023 bis voraussichtlich 23.12.2023

Missachtung

Die Missachtung der Signalisation wird als Übertretung von Art. 27 Abs. 1, Bundesgesetz vom 19. Dezember 1958 über den Strassenverkehr, gestützt auf dessen Art. 90 bestraft.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Referat im Loorensaal, Forch

«Veränderung im Alter – Ernährung und Sturzprävention»



Petar Pavlovic, Pamela Sedin, Daniela Facchin.

Bild: zVg

Daniela Facchin (Leiterin Ernährungsberatung) und Petar Pavlovic (Gruppenleiter Physiotherapie Medizin vom Spital Zollikerberg) halten das Referat zum Thema Sturzprävention im Alter

Ernährung und Sturzprävention, zwei Begriffe, die auf den ersten Blick wenig miteinander zu tun haben. Die Anwesenden warten zu Beginn des Referats von Daniela Facchin, Leiterin Ernährungsberatung, und Petar Pavlovic, Gruppenleiter Physiotherapie Medizin am Spital Zollikerberg, gespannt auf die Erläuterung der Zusammenhänge. Fakt ist, dass jeder gesun-

de Körper einem Alterungsprozess ausgesetzt ist. Er verliert an Elastizität und Muskelmasse, Knochen und Knorpel bauen ab, die Beweglichkeit wird geringer. Hinzu kommen Veränderungen des Nervensystems und der kognitiven Leistungsfähigkeit. All dies führt dazu, dass sich die Sturzgefahr mit zunehmendem Alter erhöht. Oft führt ein simpler Sturz dazu, dass die Selbstständigkeit zuhause eingeschränkt oder gar verunmöglicht wird. Eine gute Prävention hilft, das Sturzrisiko zu vermindern. Neben vielen Faktoren, wie Seh- und Hörbeeinträchtigungen, schlechter Beleuchtung oder ungeeignetem Schuhwerk, kann auch eine gesunde, ausgewogene, auf das jeweilige Alter abgestimmte Ernährung das Sturzrisiko beeinflussen.

Häufig nimmt im Alter das Hungergefühl ab, das Sättigungsgefühl stellt sich schneller ein und hält länger an. Dies allein ist nicht per se schlecht, wesentlich ist, das Richtige zu essen. So ist es wichtig, im Alter genügend Proteine zu sich zu nehmen, am besten über den Tag verteilt, um sie optimal aufnehmen zu können. Fett und Kohlenhydrate kann man hingegen reduzieren, in kleiner Menge müssen sie jedoch weiterhin auf dem Speiseplan stehen, sind sie doch wichtige Energielieferanten. Mindestens 1500 Kalorien täglich sind auch im Alter unbedingt notwendig, um genügend Vitamine- und Mineralstoffe zuzuführen. Neben dem geringe-

ren Hungergefühl nimmt meist auch der Durst ab. Zu wenig Flüssigkeit – nicht nur bei hohen Temperaturen – kann bereits bei einem geringen Mangel die mentale Leistungsfähigkeit beeinträchtigen, zu Kopfweg und Verstopfung führen. 1,5 bis 2 Liter sind ideal.

Die Ernährung allein ist jedoch noch kein Garant, Stürze vermeiden zu können. Das zweite Zauberwort heisst Bewegung und damit einhergehend Kraft, Ausdauer und Koordination. Werden alle drei im Zusammenspiel regelmässig trainiert, ist der Körper stabiler und fitter und vermag es, bei Sturzgefahr adäquat zu reagieren. Pavlovic empfiehlt, sich mindestens wöchentlich 150–300 Minuten moderat oder 75–150 Minuten intensiv zu bewegen.

Das Referat zeigt eindrücklich die Abhängigkeiten zwischen gesunder Ernährung, ausreichender Flüssigkeitszufuhr, genügend Bewegung. Daniela Facchin und Petar Pavlovic sind sich einig: Nicht jeder Sturz lässt sich verhindern, das Risiko kann aber durch die erwähnten Massnahmen deutlich verringert werden.

Die Unterlagen zum Referat sind auf der Homepage der Gemeinde Maur www.maur.ch einsehbar.

Anlaufstelle 60+

Neues Angebot 60+

Gesucht: Freiwillige IT-affine Supporterinnen und Supporter für unsere «Computeria»



Bild: zVg

Zürich zusammen mit der Anlaufstelle 60+ der Gemeinde Maur einmal pro Monat eine «Computeria». Diese soll Seniorinnen und Senioren bei Fragen rund um die Benützung ihres Computers behilflich sein.

Kennen Sie sich aus mit:

- Windows-PC, MacBooks,
- Tablets und Smartphones Android, iPad, iPhone usw.
- Fragen zu Programmen, Anwendungen, Apps

Im Mehrzweckraum der Schulanlage Looren Forch möchten wir ab Oktober 2023 Seniorinnen und Senioren bei Fragen zu diesen Themen unterstützen.

Dafür suchen wir IT-affine, geduldige, freiwillige Supporterinnen und Supporter, welche jeweils

am zweiten Donnerstagnachmittag im Monat während rund zwei Stunden ihre Unterstützung anbieten.

Haben Sie Interesse oder Fragen, kennen Sie Personen, die gerne als Freiwillige mitmachen würden?

Auskunft erteilt:

Georges Knecht, Leiter Ortsvertretung Maur, E-Mail [✉ georgesknecht@bluewin.ch](mailto:georgesknecht@bluewin.ch), ☎ 044 980 27 50 oder Brigitte Graf, Anlaufstelle 60+ E-Mail [✉ alter@maur.ch](mailto:alter@maur.ch), ☎ 043 366 13 11

**PRO
SENECTUTE**
Kanton Zürich

**Anlaufstelle 60+
und Ortsvertretung
Pro Senectute Maur**

Mit Freude und mit Sicherheit durch die digitale Welt, das möchte das neue Angebot «Computeria» Maur anbieten. Ab Herbst organisiert die Ortsvertretung der Pro Senectute Kanton

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎ 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎ 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎ 044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎ 044 980 21 21

Doktorhuus Forch

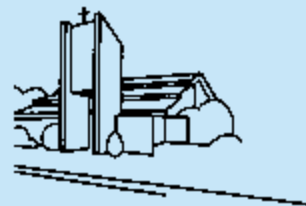
Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎ 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankensport, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎ 044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎ 044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorger: Ante Jelavić,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 8. Juli 2023

16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 9. Juli 2023

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus
Kollekte: Radio Maria

Montag, 10. Juli 2023

19 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 11. Juli 2023

9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden

Sie im forum und unter:

🌐 www.kath-egg-maur.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8127 Forch

Neuwertiges Klavier Yamaha b3 pwh Silent,

kaum bespielt, sehr schöner Klang.

VP: CHF 5200, zum Abholen in Binz.

Anmelden für Besichtigung unter: ☎ 078 892 73 33.

Zu verkaufen:

3 Flaschen Weisswein Champagne '97

verbotene Etikette. Preis Fr. 100.–

☎ 076 695 73 51

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

ANSICHTSSACHE



Es ist quasi die Urform des demokratischen Austauschs. Einmal pro Monat setzt sich Gemeindepräsident Yves Keller (2. von links – neben Gemeindevater Rob Labryère) mit der Bevölkerung an einen Tisch und fühlt den Puls der Bürgerinnen und Bürger – am vergangenen Wochenende in der Festbeiz «Zum scharfe Rank» am Seifenkisten-Derby. Fazit: Die Seifenkisten sind schneller als die politischen Prozesse.

TRE

IMPRESSUM

🌐 www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich
ausser 21.7., 28.7., 13.10.,
22.12. und 29.12.
(43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss
Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion

✉ thomas.renggli@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach, 8127 Forch

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎ 079 405 35 46

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen,

☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

T. Renggli / FO-Fotorotar, Egg

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

farbenspiel.family



farbenspiel.family.

Bild: farbenspiel.family



Wimmelbild «Auf dem Friedhof».

Bild: farbenspiel.family

«Und am Kühlschrank im Supermarkt vor der Fleischtheke mit meiner Tochter, da kam plötzlich das Thema Tod in den Blick. Wie ist das mit dem Sterben? Ist eine Henne dann nur noch das Poulet? Kommt das Schwein in den Himmel?»

Diese Geschichte habe ich vor langer Zeit gehört und doch kam sie mir vor kurzem wieder in den Sinn. Sie zaubert mir immer ein anerkennendes Lächeln aufs Gesicht. Kinder kennen unsere Tabus noch nicht und deshalb sind sie offen, darüber zu sprechen, was ihnen gerade in den Sinn kommt. Über den Tod sprechen wir Erwachsenen eher wenig – besonders nicht in der Öffentlichkeit. Aber auch beim Reden über Religion, übers Beten oder über Gott haben wir Hemmungen. Das eigene spirituelle Leben oder die eigene Einstellung dazu ist Privatsache. Wir sprechen wohl seltener mit anderen Menschen darüber, wie und ob wir beten, als wir mit ihnen über die eigene Sexualität sprechen.

Am Kühlschrank im Supermarkt über die eigenen Jenseitsvorstellungen zu sprechen, das ist eine Herausforderung. Auch sonst den Glauben mit Kindern ins Spiel zu bringen und kennenzulernen, ohne dass sie einen Zwang dabei erleben, das ist eine Herausforderung in der Erziehung.

Auch ich als Pfarrerin, die darin geschult ist, mich und meinen Glauben zu erklären, werde wohl über-

rascht sein, was mein Kind dann von mir verlangt oder wie es reagiert.

In dieser herausfordernden Erziehungsaufgabe Unterstützung zu finden, das entlastet. Und so bin ich froh, Ihnen hier farbenspiel.family vorzustellen. Es handelt sich hier um eine Organisation, welche sowohl von katholischen wie auch von reformierten Kantonalkirchen unterstützt wird und konkrete Hilfen gibt, mit Kindern die spirituelle Dimension ihres Lebens zu entdecken und zu gestalten.

Mit Kindern über Fragen zu Gott

ins Gespräch kommen. Rituale in der Familie ausprobieren. Sich inspirieren lassen von biblischen Geschichten. Sie haben alltagstaugliche Ideen, Tipps und Informationen entwickelt und gesammelt. Damit Familien inspiriert werden, auf ihre ganz eigene Weise den eigenen Glauben im Alltag und im Leben zu entdecken, zur Sprache zu bringen und zu gestalten.

Warum sich also nicht mal Zeit nehmen und nachschauen, was es für einen selbst, aber auch für die Familie und die Kinder Spannendes

zu entdecken gibt. So vielleicht das Wimmelbild «Auf dem Friedhof», das man mit den Kindern anschauen kann und dabei beschreibend auf verschiedene Grabformen (Urnengrab, Erdbestattung, Friedwald, Gemeinschaftsgrab), auf die Mitarbeiter (Gärtner, Administratoren, Pfarrpersonen, Musiker und Bestatter) ebenso auf Trauer und deren Formen (Trösten und in den Arm nehmen am Grab, eine Kerze anzünden, Blumen aufs Grab legen etc.) und vieles mehr eingehen kann. Lassen Sie sich inspirieren.

**Pfarrerin Stefanie
Neuenschwander**



Weitere Informationen und Anregungen finden Sie unter: <https://farbenspiel.family> oder auf den dazugehörigen Social-MediaKanälen Youtube, Facebook und Instagram.

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 9. Juli

10 Uhr Kirche Maur
Das Bild vom Joch,
Mt. 11,25–30
Pfarrerin Stefanie
Neuenschwander
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Engoitoi Epuan
Frauenförderungsprojekt
in Tansania

KINDER UND JUGENDLICHE

Freitag, 7. Juli
18 Uhr Kirche Maur
Abschlussgottesdienst JuKi
Feierlicher Abschluss
der JuKi-Zeit für die
8.-Klässler:innen mit
anschliessendem Apéro
Pfarrer Hansjakob Schibler
und Barbara Seffinga

Mittwoch, 12. Juli

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

VORANZEIGEN

Cevi-Sommerlager
15. bis 22. Juli
Infos auf www.jsmaur.ch

SINGLAGER 2023

14. bis 17. August
mit Ruth Steiner
KGH Gerstacher, Ebmatingen
Für Kinder ab besuchtem
1. Kindergarten
bis zur 6. Klasse
Anmeldung bis 17. Juli an
✉ sekretariat@kirchemaur.ch
oder ☎ 044 980 03 50

TERMINKALENDER

Dienstag, 11. Juli
10–11 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Kreuzbühl-Treff
Im Glauben leben,
darüber sprechen,
miteinander beten

ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT

Vom 17. Juli bis 4. August bleibt
das Sekretariat geschlossen.
In dringenden Fällen wenden Sie
sich bitte an die diensthabende
Pfarrperson.

AMTSWOCHE

9. bis 15. Juli
Pfarrer Hansjakob Schibler
☎ 044 980 51 52

VERANSTALTUNGEN

JULI

SAMSTAG, 8.7.

Papier

🕒 8–17 Uhr
Papiersammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 8 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

**Offener Samstag
Hauptsammelstelle
Werkhof Ebmatingen**

🕒 9–12 Uhr
Werkhof Ebmatingen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

**GLP Sommerfest
mit Brauevent**

🕒 15–22.30 Uhr
GLP Maur lädt alle Interessierten ein zum Gespräch und gemeinsamen Bierbrauen mit Forch Bier. Aschbach 6, Maur. GLP Ortssektion Maur-Egg.

**Burghof-Serenade
Brass Band Maur**

🕒 18–21.30 Uhr
Konzert im Burghof Maur. Bei schlechter Witterung im KGH Kreuzbühl Maur. Brass Band Maur.

DIENSTAG, 11.7.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr
Kosten und Infos
☎ 044 834 11 61 oder
✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone. Corinne Mueller.

**Archiv für
Ortsgeschichte**

🕒 10–16 Uhr
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Memory Mittagstisch

🕒 Ab 11.30 Uhr
Für Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten, Treffen für Angehörige und Betroffene. Anmeldung bis Freitag, 7.7. über ✉ alter@maur.ch oder ☎ 043 366 1311. Bistro Schützenwies in Maur, Anlaufstelle 60+.

**Gerontologische
Sprechstunde**

🕒 14–17 Uhr
Beratungsangebot mit Fachpsychologin für

Gerontopsychologie Regula Bockstaller für begleitende und pflegende Angehörige. Anmelden unter ☎ 043 366 13 11 oder ✉ alter@maur.ch. Gemeindeverwaltung Maur, Anlaufstelle 60+.

**Abendexkursion
Fledermäuse**

🕒 21–22.30 Uhr
Rundgang durch Maur mit Diego Schönenberger von der Stiftung Fledermausschutz. Treffpunkt: Vor der Bibliothek Maur. Natur- und Vogelschutzverein Maur-Zumikon.

MITTWOCH, 12.7.

**Familienkafi mit schönem
Spielbereich und
Mütter-Väter-Beratung**

🕒 9.30–11 Uhr
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

DONNERSTAG, 13.7.

Metall Sammlung

🕒 6.45–17 Uhr
Das Metall muss ab 6.45 Uhr bereitstehen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Nordic Walking

🕒 9–10.30 Uhr
Treffpunkt bei der Scheune Höhenstrasse / Hans-Röllli-Strasse Scheuren Forch. Susanne Marti.

Spielnachmittag

🕒 14–17 Uhr
Für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

FREITAG, 14.7.

Dörfli Preisjassen

🕒 13.45–17 Uhr
Restaurant Dörfli Maur.

**Öffentliche
Einsatzübung der
Feuerwehr Maur**

🕒 21–22.30 Uhr
Einladung, die Feuerwehr ganz nah kennenzulernen bei Übungen zu Rettungen, Evakuationen sowie Löschangriffen diverser Art. Für Getränke ist gesorgt. Areal Schulhaus Leacher, Ebmatingen. Feuerwehr Maur.

SAMSTAG, 15.7.

**Schatzchammer im
Wettsteinhaus**

🕒 13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr
Ausstellungen und Druckwerkstatt offen. Burg Maur, Museen Maur.

**«So lebte man auf
dem Land – damals in
Ebmatingen»**

🕒 14–17 Uhr
Führungen auf Anfrage. Ortsmuseum Mühle, Museen Maur.

MONTAG, 17.7.

**SVP-Nationalratskandidaten
stellen sich vor**

🕒 19–23 Uhr
Diverse Nationalratskandidaten sind anwesend, Einladung an alle. Schulhaus Looren, Polterkeller. SVP Maur.

DIENSTAG, 18.7.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr
Kosten und Infos
☎ 044 834 11 61 oder
✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone. Corinne Mueller.

**Archiv für
Ortsgeschichte**

🕒 10–16 Uhr
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

**MITTWOCH, 19.7. UND
DONNERSTAG, 20.7.**
Hüttenplausch

🕒 Jeweils 15.30–18 Uhr
Traditioneller Hüttenplausch mit heissem Fleischkäse und Salaten, CHF 15 p.P. Anzahl Teilnehmer je Anlass auf 50 begrenzt. Anmeldung bis Freitag, 7.7. unter ☎ 043 366 1311 oder ✉ alter@maur.ch. Waldhütte Stuhlen, kostenloser Busdienst, Fahrplan siehe 🌐 maur.ch/Veranstaltungen. Seniorenkommission.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Gottfried Schmid hat vor einem halben Jahr seinen Garagenbetrieb von Schwerzenbach nach Maur gezügelt. Vielleicht nicht der einzige Ortswechsel des 66-Jährigen.

**Was planen Sie denn
noch, Herr Schmid?**

Meine Frau und ich überlegen, ob wir nicht auch privat nach Maur ziehen. Uns gefällt es hier sehr gut.

**Was war der Grund für
den Umzug Ihres
Geschäfts?**

Ich bin eigentlich pensioniert, wollte die Garage aber nicht aufgeben, nur verkleinern. Auf der Suche nach einem geeigneten Lokal hörte ich von der Autospenglerei Gehrig, dass Räumlichkeiten frei würden zum Mieten, und so bin ich im Januar dieses Jahres mit meinem Mitarbeiter hier eingezogen.

**Und wie ist bisher das
Echo?**

Sehr gut! Meine Stammkunden sind mitgekommen, und hier habe ich schon neue Kundschaft aufbauen können.

**Stammen Sie ursprünglich
aus der Region?**

Ich bin zwar in Thisis geboren, aber in Uster aufgewachsen. Vor 45 Jahren habe ich mich mit meiner Garage in Schwerzenbach selbständig gemacht.

**Wie haben Sie bisher
unser Dorf genutzt?**

Schon meine Eltern sind mit mir in die «Schiffländer» zum Essen gegangen, und ich bin früher sehr oft mit dem Rad hier unterwegs gewesen. Jetzt gehe ich ab und zu in der Mittagspause ins «Dörfli».

**Beschäftigen Sie sich in
Ihrer Freizeit ebenfalls
mit Autos?**

Oh ja! Ich habe zwei US-Oldies, einen Pontiac Firebird und einen pinken Cadillac, mit dem ich übrigens auch Hochzeitsfahrten mache. Aber ich habe auch noch ein anderes Hobby.

Das wäre?

Tontaubenschiessen. Das ist sogar mehr als ein Hobby. Ich gehe auch an internationale Wettkämpfe, und 2008 war ich Schweizer Meister.

**Gibt es Themen, die Sie
im Zusammenhang mit
Maur beschäftigen?**

Aktuell nicht, aber es kommt einiges auf uns zu. Wenn zum Beispiel die Landi tatsächlich gebaut wird – grad hier bei uns auf der Ecke, wird es noch mehr Probleme mit dem Radweg geben, es ist jetzt schon höchst gefährlich, vor allem, wenn das Gras nicht geschnitten ist. Die Autofahrer müssen höllisch aufpassen beim Ein- und Ausfahren in unsere Strasse. Und die Rad-WM im nächsten Jahr. Ich muss mir wirklich überlegen, während der Veranstaltungsdauer Ferien zu machen.

**Man könnte doch die
Autos während der
Streckenöffnungszeiten
zwischen 19 und 5 Uhr
bewegen?**

Dann ist aber weder das Strassenverkehrsamt geöffnet noch irgendwelche Zulieferer, die wir brauchen. Besser wäre, dann ganz zu schliessen. Aber so richtig überlegt hat man sich das nicht im OK.

**Trete ich Ihnen zu nahme,
wenn ich nach dem
Grund für Ihre Augen-
klappe frage?**

Gar nicht. Das ist das Ergebnis eines Unfalls mit einem Luftgewehr, als ich 13 Jahre alt war.

Interview:
Dörte Welti